

Kolumne

14. Dezember 2009

12/2009

Betonbohrer gestärkt aus der Krise

Es war ein schwieriges Jahr, in dem auch die Betonbohr- und -sägebranche mit Auftrags- und Umsatzrückgängen umgehen musste. Umso positiver ist zu bewerten, dass wir bei unseren Mitgliedern keinen Anstieg der Unternehmensinsolvenzen verzeichnen – im Gegensatz zur deutschlandweiten Entwicklung. Den Fachbetrieben ist es also gelungen, Umsatzrückgänge innerbetrieblich aufzufangen. Das Geschäftsjahr 2010 sehen wir vorsichtig optimistisch. Schenkt man den zahlreichen Umfragen und Indikatoren der Wirtschaft Glauben, zieht die Konjunktur langsam wieder an. Auch die Vergabe staatlicher Fördergelder sollte in unserer Branche spürbar werden. Der Fachverband rechnet für 2010 mit ähnlichen Ergebnissen wie in diesem Jahr – sollte die Belebung der Märkte deutlicher ausfallen, auch darüber.

Die Politik ist gefragt, die Rahmenbedingungen zu verbessern. Mit dem Versprechen, die Lohnnebenkosten nachhaltig zu senken, ist die schwarz-gelbe Regierung angetreten. Ich habe durchaus Zweifel, ob wir uns als Volkswirtschaft alle Versprechungen leisten können. Bleibt insbesondere die Frage, ob angesichts der aktuellen Lage Steuergeschenke für einzelne Klientelen nötig sind. Ich erinnere da nur an die Reduzierung des Mehrwertsteuersatzes für das Hotel- und Gaststättengewerbe.

Umso wichtiger ist es in der jetzigen Situation, sich auf die eigenen Stärken zu konzentrieren: Ein Fachbetrieb des Betonbohr- und sägehandwerks liefert Qualität und bietet sichere Leistungen. Dafür sorgen eine moderne technische Ausstattung und qualifizierte Mitarbeiter, die idealerweise auch in der Krise im Unternehmen gehalten werden können. Qualität hat nach wie vor ihren berechtigten Preis – halten wir diesen! Natürlich ist in wirtschaftlich schwierigen Zeiten jeder Auftrag doppelt wichtig. Doch auch dann gilt: nur zu auskömmlichen Preisen. Sich jetzt mit Dumpingangeboten Aufträge zu „kaufen“, wird bereits mittelfristig mehr schaden als nützen.

Nützen wird der Branche die anstehende bauma. Vor allem die Maschinenhersteller erwarten Impulse für den Absatz, der 2009 zum Teil dramatisch eingebrochen ist. Auf der weltgrößten Maschinenmesse ist der Fachverband mit einem eigenen Stand vertreten. Wir suchen den Dialog über die Ländergrenzen hinaus, so agieren wir als Förderer auf der Veranstaltung des Internationalen Verbandes. Wichtig ist uns der Kontakt zu unseren

Medienkontakt:

Westend. Public Relations GmbH
Bernd Horlbeck
Martin-Luther-Ring 13, 04109 Leipzig

Tel.: 0341 3338-117
Fax: 0341 3338-100
E-Mail: horlbeck@westend-pr.de

Mitgliedern. Der Fachverband unterstützt sie insbesondere hier auf der Messe bei der Vermittlung von Partnern und hilft, neue Kontakte zu knüpfen. Gern öffnen wir Türen, um den Aufbau geschäftlicher Beziehungen zu vereinfachen. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Ausbildung. Wir werden die Plattform der bauma nutzen, zusätzliche Firmen für die Ausbildung junger Facharbeiter zu gewinnen. Ein Nachwuchsmangel lässt sich bereits prognostizieren, ihm entgegenwirken können wir nur gemeinsam.

Zu den Aufgaben des Verbandes 2010 zählt eine engere Zusammenarbeit auf europäischer Ebene, um in Brüssel mit einer starken Stimme zu sprechen. Langfristig streben wir eine länderübergreifende Interessenvertretung auf europäischer Ebene an. Wichtig bleibt die Prävention in Zusammenarbeit mit der BG Bau. 2009 haben wir sehr konstruktiv und erfolgreich zusammengearbeitet, darauf werden wir aufbauen. Für 2011 ist der Auftakt einer eigenen Betonbohr- und -sägemesse geplant. Hier wollen wir von unseren holländischen Nachbarn lernen und deren erfolgreiches Konzept auf Deutschland übertragen. Die Vorbereitungen beginnen bereits im nächsten Jahr.

Blicken wir also nach vorn und stellen uns zukünftigen Herausforderungen – sowohl wirtschaftlich als auch im Fachverband. Wer die schwierigen Zeiten nutzt, wirtschaftlich geschickt zu agieren, der geht mit Sicherheit gestärkt aus der Krise hervor. Der Fachverband unterstützt seine Mitglieder auf diesem Weg auch 2010 nach Kräften.

Thomas Springer

Vorsitzender des Fachverbandes Betonbohren und -sägen Deutschland e. V.

Kontakt:

Fachverband Betonbohren und -sägen Deutschland e. V.

Hans-Georg Wagener (Geschäftsführer)

Große Allee 60

34454 Bad Arolsen

Telefon: 05691 7598

Fax: 05691 6638

E-Mail: info@fachverband-bohren-saegen.de

Internet: www.fachverband-bohren-saegen.de

Medienkontakt:

Westend. Public Relations GmbH
Bernd Horlbeck
Martin-Luther-Ring 13, 04109 Leipzig

Tel.: 0341 3338-117
Fax: 0341 3338-100
E-Mail: horlbeck@westend-pr.de